



Ministerium für Inneres und Sport

Katastrophenschutz

Erstes Treffen des Katastrophenschutz-Netzwerkes Sachsen-Anhalt

Naturkatastrophen und außergewöhnliche Schadensereignisse können dramatische Auswirkungen haben. Angesichts möglicher Krisensituationen hat das Ministerium für Inneres und Sport heute das erste Treffen des Katastrophenschutz-Netzwerkes Sachsen-Anhalt (KatS-Netzwerk) organisiert. Dazu wurden neben Vertreterinnen und Vertretern der Katastrophenschutzbehörden, der mitwirkenden Hilfsorganisationen, des Technischen Hilfswerkes, des Institutes für Brand- und Katastrophenschutz Heyrothsberge ebenfalls die Kommunalen Spitzenverbände sowie die Bundes- und Landespolizei eingeladen.

Innenministerin Dr. Tamara Zieschang: „Das heutige Netzwerktreffen ist ein weiterer Schritt, um für den Ernstfall gut vorbereitet zu sein. In Krisensituationen kommt es darauf an, dass sich die Beteiligten kennen und vor allem jeder um die Fähigkeiten und Einsatzmöglichkeiten des anderen weiß. Katastrophenschutz ist eine gemeinschaftliche Aufgabe von Bund, Ländern, Kommunen und Organisationen. Die einzelnen Zahnräder müssen ineinandergreifen, um in Katastrophenfällen eine reibungslose Zusammenarbeit zu gewährleisten. Der heutige Wissensaustausch soll auch den Zusammenhalt stärken.“

Zentrale Ziele der Gründung des Netzwerkes sind es, die Akteure des Katastrophenschutzes besser zu vernetzen und sich gegenseitig zu unterstützen. Die Erfahrungen jedes Einzelnen können dazu beitragen, dass Prozesse optimiert, Ressourcen optimal genutzt und so schnellstmöglich Projekte erfolgreich umgesetzt werden können.

Impressum:
Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt
Verantwortlich:
Patricia Blei
Pressesprecherin

Halberstädter Straße 2 / am "Platz des 17. Juni"
39112 Magdeburg

Telefon: 0391 567-5504/-5514/-5516/-5517/-5542
Fax: 0391 567-5520
E-Mail: Pressestelle@mi.sachsen-anhalt.de